

Erläuterungen

Aufgrund des Rückgangs der Leistungen österreichischer Sportlerinnen und Sportler, wie es sich vor allem durch das schlechte Abschneiden bei den Olympischen Spielen 2012 gezeigt hat, sieht die Bundesregierung Handlungsbedarf im Schulunterricht. Die Stundenkürzungen für Bewegung und Sport, die in den letzten Jahren an Schulen in fast allen Bundesländern vorgenommen wurden, sollen daher vollständig zurückgenommen werden. In Zukunft soll es in allen Schulstufen täglich mindestens eine Stunde Bewegung und Sport geben. Damit soll auch den Empfehlungen des Rechnungshofes und der Europäischen Kommission sowie den vorliegenden Erkenntnissen über den Gesundheits- und Fitnesszustand von Schülerinnen und Schülern Rechnung getragen werden.

Diese Änderungen sind vor allem angesichts der großen Bedeutung des Unterrichtsgegenstandes Bewegung und Sport für die Entwicklung und Gesundheit der Schülerinnen und Schüler aber vor allem für die Förderung des Breiten- und Spitzensports in Österreich erforderlich.